US-Wissenschaftsstiftung NSF veröffentlicht vorläufige Zahlen zu Forschung und Entwicklung im Haushaltsjahr 2018

24.06.2019 | Berichterstattung weltweit

Ausgaben der US-amerikanischen Bundesbehörden für Forschung und Entwicklung (FuE) sind demnach um 2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen.

Vorläufigen Zahlen des National Center for Science and Engineering Statistics (NCSES) der National Science Foundation (NSF) zufolge sind die FuE-Ausgaben US-amerikanischer Bundesministerien und -behörden im Fiskaljahr 2018 (01.10.2017 bis 30.09.2018) auf insgesamt 121,5 Mrd. US-Dollar gestiegen. Das entspricht einem Zuwachs um 2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahrszeitraum. Starke Anstiege im Bereich der Forschungsausgaben verzeichnen vor allem das Energieministerium (+21,7 %), die NASA (+8,5 %) und das Verteidigungsministerium (+7,1 %). Die FuE-Ausgaben der NSF sind dagegen um 10,3 Prozent zurückgegangen.

Nach wie vor vereinen sechs Einrichtungen über 90 Prozent aller FuE-Ausgaben auf Bundesebene: das Department of Health and Human Services (46,9 %), das Department of Energy (16 %), das Department of Defense (10,8 %), die NASA (8,7 %), die NSF (6,9 %) und das Department of Agriculture (3,3 %). Unter den wissenschaftlichen Disziplinen sind vor allem die Aufwendungen für Informatik und Mathematik deutlich angestiegen – von rund 12 Mrd. US-Dollar 2017 auf geschätzt mehr als 13 Mrd. US-Dollar 2018.

Detaillierte Aufschlüsselungen der Mittelverwendung nach Fachbereichen, Ressorts sowie nach Grundlagen- und angewandter Forschung finden sich im InfoBrief des NCSES.

Zum Nachlesen

- National Science Foundation (17.06.2019): Federal R&D Obligations Increase an Estimated 2.7 % in FY 2018
- National Science Foundation: Survey of Federal Funds for Research and Development Fiscal Years 2017–18

Quelle: National Science Foundation

Redaktion: 24.06.2019 von Alexander Bullinger, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: USA

Themen: sonstiges / Querschnittsaktivitäten

Zurück

Weitere Informationen